

CLUB-ORGAN



FC LÄNGGASSE
BERN

RESTAURANT BÜRGERHAUS BERN



Familie Huber
Tel. 031 311 46 31
Neuengasse 20, 3011 Bern

Elektro-Fachgeschäft H.U. Scheidegger

vormals Kormann und Scheidegger
eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33, 3012 Bern

Tel. 301 47 68, Fax 302 15 59

Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen

Gipserei Fassaden Gerüstbau

Fritz Hasler
Ländlistrasse 4, 3047 Bremgarten

Telefon 031 302 10 27



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 381 36 25

Beratung durch:
Gerhard Kohler

CLUB - ORGAN F.C. LÄNGGASSE

OFFIZIELLE ADRESSE: FC. LÄNGGASSE POSTFACH 3000 BERN 9
POSTCHECKKONTO: 30-15672

ORSTAND

äsident	Hanspeter Ruchti	Freiestrasse 2	3097 Liebfeld	972 33 21	911 05 55
apäsident	Bruno Vogt	Bahrestrasse 99	3008 Bern	25 70 18	26 14 24
iko-Präsident	Rolf Hauenstein	Altenbergrstr. 92	3013 Bern	42 19 38	25 13 00
norenkoordinat	Beat Müller	Schlistrasse 23	3015 Bern	24 45 24	63 61 11
anzen/Werbung	Fred Stampfli	Kirchbühlweg 14	3007 Bern	371 26 80	911 05 55
	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	23 53 84	45 08 11
ekretär	Stefan Linderach	Schlistrasse 23	3012 Bern	23 13 08	48 93 13
rdaktor	Ruedi Kunz	Sägehofweg 2	3027 Bern	992 08 59	

PIELKOMMISSION

äsident	Rolf Hauenstein	Altenbergrstr. 92	3013 Bern	42 19 38	25 13 00
ekretär	Edi vNiederhäuser	Parkstr. 10	3052 Zollikofen	911 17 64	23 12 33
siner 1	Rolf Zwahlen	Sonnenweg 30a	3073 Gümliigen	951 65 28	951 81 11
siner 2	Reto Kyburz	Züglistr. 58	3202 Frauenkappelen	926 15 80	60 42 31

UNIORENKOMMISSION

mann	Alex Jost	Fabrikstr. 41	3012 Bern	24 27 21	976 68 88
kr. Turnier	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	63 71 74
ef J-S	Josef Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	23 79 93	
siner und gleiter	André Koradi	Lagerweg 7	3013 Bern	42 24 80	24 22 22
	Daniel Stettler	Fabrikstr. 23	3012 Bern	24 26 12	
	Donato Ruggiero	Standstr. 6	3014 Bern	41 68 93	22 06 06
	Roger Zysset	Worbstrasse 21	3113 Bern	721 46 78	
	Andreas Schneider	Muesmattstr. 15	3012 Bern	24 04 17	
	Ueli Weibel	Schulweg 4	3013 Bern	41 83 04	25 50 66
	Patrick Seiler	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	23 92 30	

ENIOREN + VETERANEN

mann	Martin Hostettler	Eyboden 4	3145 Niederscherli	849 04 47	981 17 34
ekretär	Paul Stucki	Länggassestr. 77	3012 Bern	24 10 66	26 08 16
siner Veteranen	Wili Wenger	Zähringerstr. 49	3012 Bern	24 48 79	24 03 53
siner Senioren	René Kalt	Kasernenstr. 45	3013 Bern	41 41 38	741 11 11

UPPORTER

äsident	Peter Freuler	Hint. Engehaldenstr. 10	3004 Bern	24 45 78	22 03 82
essier	Paul Stucki	Länggassestr. 77	3012 Bern	24 10 66	26 08 16
UBLOKAL	Rest. Meppamondo	Länggassestr. 44	3012 Bern	23 30 82	

« Mein Hab und Gut »

Wer zahlt, wenn's Scherben gibt ?

« La Suisse » Die Versicherung Versicherungen

Urs Zbinden, Inspektor

Generalagentur Roland Bützberger

Monbijoustrasse 10, 3011 Bern - Tel. 031-25 16 75

Snack • Cafeteria • Confiserie

La Rotonde

Kiebnüchstrasse 70 • 3012 Bern

- Aus unserer Backstube auch zum Mitnehmen: Spezial-Brote, Brot, Gipfel, Club-Sandwiches, Patisserie
- Fernöstliche, italienische und Schweizer Spezialitäten
- Knackige Salate
- Auswahl an Tagesmenues

Mein Tisch steht im

La Rotonde

Telefon 23 30 15

WERBUNG

**schafft
Kontakte**

Der Präsident meint

Veränderungen

Seit dem Erscheinen des letzten Cluborgans hat sich in unserem Verein vieles verändert:

- Viele neue Spieler sind zu uns gestossen; erfreulicherweise haben uns nur wenige verlassen.
- Die 1. Mannschaft darf sich nun neu in der 3. Liga präsentieren.
- Es sind teilweise neue Leute in den Vorstand gewählt worden. Ich gehöre auch dazu.

Aufgrund dieser doch recht erheblichen Änderungen ist es mir ein Anliegen, in möglichst kurzen Ausführungen auf die aktuelle Lage und die Zukunftsaussichten unseres Vereins einzugehen.

Es ist hinlänglich bekannt: Unsere 1. Mannschaft war in der vergangenen Spielzeit nicht gerade vom sportlichen Erfolg verwöhnt. Dies hat verständlicherweise die Gemüter aller treuen Vereinsmitglieder bewegt und zu vielen Diskussionen Anlass gegeben. Daher möchte ich für einmal den Misserfolg von seiner positiven Seite her beleuchten.

Grundsätzlich ist die Niederlage Bestandteil des sportlichen Wettkampfes. Ohne Sieger gäbe es keine Verlierer. Daher müssen auch wir das sportliche Verdikt – so oder so – akzeptieren. Wenn es uns nun aber gelingt, die richtigen Schlüsse zu ziehen, welche zum Misserfolg geführt haben – und dabei erst noch die folgerichtigen Massnahmen einleiten – so kann eine solche Situation durchaus der Grundstein für spätere Erfolge sein. Ich bin überzeugt, dass viele grosse Erfolge ohne vorangehenden Misserfolg nie zustande gekommen wären! Voraussetzung dafür ist allerdings auch, dass wir alle bereit sind, Veränderungen zum Besseren anzustreben.

Sehr zuversichtlich bin ich, was die Zukunftsaussichten des FC Länggasse anbelangt. Woher kommt dieser Optimismus?

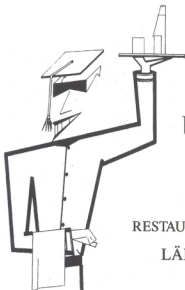
- Mit einer aktiven Transferpolitik wurden die personellen Voraussetzungen geschaffen, um mittelfristig eine schlagkräftige 1. Mannschaft aufzubauen.
- Schon heute verfügen wir mit der 2. Mannschaft eine Truppe, die sich bereits in der Vergangenheit sportlich und menschlich behauptet hat. Durch namhafte Spielerübergänge dürfen auch hier die Erwartungen hoch angesetzt werden.

- Der FC Länggasse verfügt über ein im Vergleich zu anderen Vereinen stattliches Potential an Junioren. Dieses soll künftig verstärkt gefördert werden.
- Im Umfeld unseres Vereines gibt es eine grosse Zahl langjähriger Vereinsmitglieder, die immer bereit sind, sich für unsere Sache zu engagieren. Sei es in der Lottokommission, beim FCL-Fest, bei der Betreuung des Kiosks und vielem mehr. Es ist mir deshalb ein grosses Anliegen, diesen zahlreichen Helferinnen und Helfern meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Gerne gehe ich davon aus, dass wir alle weiterhin auf ihre aktive Unterstützung zählen dürfen. Ohne ihren Einsatz, davon bin ich überzeugt, gäbe es den FCL möglicherweise nicht mehr.

Ich möchte meine Ausführungen und Betrachtungen nicht beenden, ohne dass ich alle neu zu uns gestossenen Spieler in unserem Kreis recht herzlich willkommen heisse. Ich wünsche ihnen, dass sie nebst sportlichem Erfolg vorallem auch gute kameradschaftliche und freundschaftliche Beziehungen finden.

Allen bisherigen Vereinsmitgliedern wünsche ich ebenfalls eine tolle Saison 1993/94 und glatte Stunden im Kreise der FCL-Familie.

Hanspeter Ruchti



UNI - BAR

RESTAURANT MAPPAMONDO

LÄNGGASSSTR. 44
3012 BERN

Steckbriefe der neuen Länggässler

Name: Roulier

Vorname: Alain

Geburtsdatum: 5.2.74

Grösse: 1,78 Meter

Gewicht: 71 kg

Beruf/Schule: Fotograf

Hobbies: Fotografie, Fussball, Klettern

Lieblingssessen: Pasta

Lieblingsgetränk: Cola

Liebingsposition(-en): Sturm

Fussballerische Stationen:

C – bis A – Junioren: YB

Höhepunkte in deiner Fussballkarriere?

verschiedene Aufstiegsspiele

Tiefpunkte in deiner Fussballerlaufbahn?

Keine Tore

Mein Lieblingsspruch lautet: Nanü?!.



Name: Fischer

Vorname: Adrian

Geburtsdatum: 14.8.73

Grösse: 1,82 Meter

Gewicht: 72 kg

Beruf/Schule: Seminarist

Hobbies: Surfen, Free Climbing,

Snowboarding, Fussball

Lieblingssessen: Lasagne

Lieblingsgetränk: Ginotto

Liebingsposition(-en):

Libero (mit Offensivaufgaben)

Fussballerische Stationen:

B – und A – Junioren: FC Belp

Höhepunkte in deiner Fussballkarriere?

— — —

Tiefpunkte in deiner Fussballerlaufbahn?

Dauernde Kniebeschwerden

Mein Lieblingsspruch lautet:

Snowboarding is live, the rest is detail





Unsere Devise:
«Jeder Kantonalbank-
Kunde ein König»

Als Dienstleistungs-
Unternehmen rund um Geld-
fragen sind wir der Devise
«Jeder Kantonalbank-Kunde
ein König» verpflichtet.

Ihre Universalbank



**Berner
Kantonalbank**

Erwin Maibach
Gartengestaltung

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 23 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.

Bäckerei - Konditorei

Schär

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32 3012 Bern
Telefon 23 46 25

Name: Müller

Vorname: Stefan

Geburtsdatum: 9.4.74

Grösse: 1,79 Meter

Gewicht: 84 kg

Beruf/Schule: Drucker

Hobbies: Snowboarden, Schlafen

Lieblingessen: Hamburger

Liebingsgetränk: Rivella

Liebingsposition(-en):

Verteidigung, Mittelfeld

Fussballerische Stationen:

bis B-Junioren: Belp, Inter B2 Münsingen, A-Junioren Belp

Höhepunkte in deiner Fussballkarriere?

Inter-Fussball-Zeit

Tiefpunkte in deiner Fussballerlaufbahn?

Bänderdehnung

Mein Lieblingspruch lautet: Willi Go!



Name: Colangelo

Vorname: Toni

Geburtsdatum: 13.8.70

Grösse: 1,67 Meter

Gewicht: 64 kg

Beruf/Schule: kaufm. Angestellter

Hobbies: Sport allgemein, lesen

Lieblingessen:

Pizza, "Geschnetztes" mit Rösti

Liebingsgetränk: Eistee

Liebingsposition(-en): Mittelfeld

Fussballerische Stationen:

E-D Junioren: FC Bern, C-B Junioren: YB,

A Junioren: FC Bern, Aktiv: FC Bern, FC Länggasse

Höhepunkte in deiner Fussballkarriere?

Finalspiele mit den Inter-Junioren von YB

Tiefpunkte in deiner Fussballerlaufbahn?

Abstieg mit den Inter-Junioren des FC Bern

Mein Lieblingspruch lautet:

Toni vo Bärn hei aui Froue gärn!





Open System Architecture*

Der sichere Weg zu massgeschneiderten Informatiklösungen.

In aller Offenheit. Es gibt zahlreiche Anbieter offener Computersysteme. Doch die meisten davon legen den Anwender fest: sie zwingen ihn in eine bestimmte Richtung, sie bieten nur eine begrenzte Anzahl von Anwendungen, schließen die Freiheit ein, andere Systeme zu integrieren. **OSA Open System Architecture: Eine Generation voraus.**

Schon 1987 konnten wir unser erstes Kommunikationssystem mit offener Architektur anbieten. Seither haben wir umfassende Erfahrungen auf den Gebieten Banken, öffentliche Verwaltung und in Grossprojekten gesammelt. Dies – kombiniert mit der Fähigkeit von OSA, zwei Standard Hardware-Technologien sowie zwei Standard Betriebssysteme zu integrieren – macht OSA von Olivetti Systems & Networks zur einzigen Architektur, die gleich vier Technologien für offene Systeme frei einsetzt: Intel, RISC, Microsoft und UNIX. Das gibt Ihnen vorerst die Gewissheit, optimal auf Ihre individuellen Bedürfnisse eingehen zu können. Doch nicht noch: OSA kann Benutzerplattformen aus verschiedenen Bezugskategorien integrieren. Und

die offene Kunden- und Servicepolitik von Olivetti Systems & Networks kommt zusätzlich voll zum Tragen.

Olivetti Systems & Networks:

Ein offenes Unternehmen mit offenen Systemen.

Olivetti Systems & Networks wurde eigens für die Anforderungen im Bereich offener Systeme gegründet. Ein junges Unternehmen. Frei von der Notwendigkeit, Urheberrechte oder proprietäre Systeme zu verteidigen. Von Anfang an zeigte Olivetti Systems & Networks höchste Betriebsverfügbarkeit und gewann das Vertrauen seiner Kunden durch einen herausragenden Service. Bei der Auswahl externer offener Systeme und Normen kennt Olivetti Systems & Networks nur ein Kriterium: Qualität. Qualität der Produkte, Qualität von Lösungen, Qualität in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Olivetti Systems & Networks bewegt sich frei und unvoreingenommen: Immer in Richtung der besten Lösung, die der Markt zu bieten hat. Jetzt und in Zukunft.

Olivetti Systems & Networks

Ein offenes Unternehmen mit offenen Systemen.

olivetti

Olivetti Systems & Networks AG, Industriestrasse 70, 8304 Wallboden

Name: Zaugg

Vorname: Thomas

Geburtsdatum: 19.1.72

Grösse: 1,76 Meter

Gewicht: 72 kg

Beruf/Schule: Wirtschaftsstudent

Hobbies: Fussball, Musik

Lieblingessen: — — —

Lieblingsgetränk: Sangria

Liebingsposition(—en): Mittelfeld

Fussballerische Stationen:

E—B Junioren: SC Worb,

1. Mannschaft Worb (3. Liga)

Höhepunkte in deiner Fussballkarriere?

Kader Juniorennati U 16 (letzte 30)

Tiefpunkte in deiner Fussballerlaufbahn?

Zweimal mit Worb in den 3./2. Liga—Aufstiegsspielen gescheitert

Mein Lieblingsspruch lautet: Ohne Zaster keine Laster!



Pressebericht zum Juniorenturnier

Der Sieger des 18. Junioren-D-Turnier des FC Länggasse heisst Goldstern. Die Mannschaft von Fritz Bürki schlug in einem spannenden und aufwühlenden Finalspiel Muri-Gümligen mit 4:3-Toren. Dabei fiel die Entscheidung erst im Penaltyschiessen zugunsten von Goldstern. Nach der regulären Spielzeit hatte das Skore trotz ständiger Überlegenheit von Muri-Gümligen 1:1 gelautet. Ähnlich knapp und umstritten waren auch die anderen Rangierungsspiele im insgesamt 12 Equipen umfassenden Turnier. *ruk*

Die Resultate, 1. Rang: Goldstern — Muri-Gümligen a 4:3 nach Penaltyschiessen. — 3. Rang: Wyler — Bern 1:0. — 5./6 Rang: Zollikofen — Worb 5:4 nach Penaltyschiessen. — 7. Rang: Biel — Länggasse a 5:4 nach Penaltyschiessen. — 9. Rang: YB — Bümpliz 2:1. — 11. Rang: Muri-Gümligen b — Länggasse b 4:0.

arnold

Planung und Ausführung von
elektr. Stark- und
Schwachstrom-Installationen

Unterhalt
Rascher
Reparatur-Service

Arnold AG
Gesellschaftsstrasse 16

Elektrische Unternehmungen
3012 Bern

Unsere Bank: Bankgesellschaft



3001 Bern, Bubenbergrplatz 3
3012 Bern, Länggassstrasse 29
3007 Bern, Schwarztörstrasse 48
3098 Köniz, Schwarzenburgstr. 230
3028 Spiegel, Chasseralstrasse 156
3052 Zollikofen, Bernstrasse 94



RESTAURANT
SEIDENHOF

Tel. 031 23 41 02

W. + S. Hertig, Zähringerstrasse 44, 3012 Bern

Gepflegter Teller- und à la Carte-Service Sa/So geschlossen



... für die tägliche Sauberkeit
031 240 006

In der Schweiz
seit 40 Jahren führend
auf dem Gebiete der Sauberkeit und Werterhaltung

REINIGUNGEN AG Länggassstrasse 27, 3012 Bern

Zürich, Bern, Basel, Biel, Liestal, Fribourg, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Olten, Solothurn, Zug

Der FCL wünscht allen Fussballfreunden
schöne Sommerferien

winterthur
versicherungen

winterthur
leben

Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

Peter Weise

Länggassstrasse 16 a 3012 Bern Telefon 031 24 11 44/24 11 20

2. MANNSCHAFT

Reto Kyburz, kurz Kibi genannt, heisst der neue "starke Mann" der 2. Mannschaft. Ihn näher vorzustellen kommt dem berühmten "Wasser in die Aare tragen" nahe. Der Klubredaktor konnte und wollte es trotzdem nicht lassen, Kibi vor dem Meisterschaftsauftritt mit ein paar Dutzend Fragen zu bombardieren.

Klubredaktor: Kibi, gib doch für alle, die dich noch nicht kennen, einige Angaben zu dir als Privatperson!

Kibi: Da gibt es nicht wahnsinnig viel zu erzählen. Ich bin 28-jährig, in Bremgarten aufgewachsen und zur Schule gegangen. Danach habe ich das KV gemacht und arbeite nun schon einige Zeit bei der SBB in der Informatikabteilung.

Klubredaktor: Wie sieht dein fussballerischer Werdegang aus?

Kibi: Ich habe als E-Junior bei Bethlehem begonnen. Im Junioren B-Alter habe ich zu Länggasse gewechselt. Seit der Saison 1984/85 gehörte ich zum Kader der 1. Mannschaft, mit der ich zwei Aufstiege in die 2. Liga mitmachte.

Klubredaktor: Was hat dich dazu bewogen, im besten Fussballeralter den "heissen Stuhl" des Zwöi-Trainers zu übernehmen?

Kibi: Wieso "heisser Stuhl"? Für mich ist dieses Amt eine neue Herausforderung nach der für mich völlig unbefriedigenden letzten Saison. Ich habe mich mit neuer Freude in diese Aufgabe gestürzt und bisher meinen Entscheid noch nicht bereut.

Klubredaktor: Hast du als Trainer irgendwelche Macken auf Lager?

Kibi: Das könnte die Mannschaft besser beurteilen.

Klubredaktor: Welche Zielsetzungen hast du dir gesteckt?

Kibi: Ich will Freude vermitteln und mithelfen, eine gute Kame-radschaft zu schaffen. Das Fussballspielen muss ich niemanden mehr beibringen. Wichtig wird sein, dass wir im gleichen Strick ziehen und auf dem Feld als Einheit auftreten.

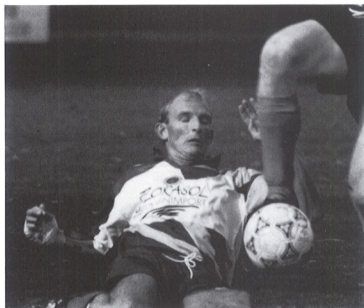
Klubredaktor: Du trainierst eine Equipe, die vom Potential her eigentlich den Aufstieg in die 3. Liga schaffen sollte.

Kibi: Das wäre das Optimum. Doch bekanntlich lässt sich ein Aufstieg nie programmieren. Deshalb lautet die vordergründige Zielsetzung: Ein Rang unter den ersten Drei.

Klubredaktor: Wo siehst du allfällige Probleme auf dich zukommen?

Kibi: Das grösste Problem könnte sein, dass der eine oder andere bestandene Spieler zuschauen muss und sich mit der Reserverolle schwer tut.

Klubredaktor: Kibi, ich danke dir für das Gespräch.



Kibi will mit seiner Equipe höchstens im Kampf um den Ball untendurch

R. BAUMANN

Dipl. Teppichberater VSTF



Teppiche und Bodenbeläge aller Art

Seidenweg 26, Länggasse
Postfach 159, 3000 Bern 9
Telefon 031 24 14 89



Unser Clubmitglied

Guido Meienberger

berät Sie gerne bei der Anschaffung
von elektrischen Haushaltapparaten und
Einbauküchen

FCL-Mitglieder verlangen Guido Meien-
berger im neuen **Fust**-Center an der Auto-
bahn in Niederwangen

Dipl. Ing.

Fust

Elektrohaushaltapparate
Einbauküchen
Telefon 031 / 34 11 11

Geiser – Käse

woher denn sonst

Zentrum Zähringer
3012 BERN
Telephon 031 – 23 68 12

Gut essen

Im Quartier-Restaurant

FREIECK

Gesellschaftsstrasse 38

3012 Bern

Telefon 24 33 88

Mit höflicher Empfehlung

Fam. U. + J. Fuchs



Menu-Schnellservice

Sonntags geschlossen

FC LÄNGGASS – FEST

Was wäre das FC Länggass–Fest ohne das Junioren D–Turnier. Es gehört seit 18 Jahren ebenso zum festen Bestandteil wie lange und intensive Nächte an der FCL–Bar. So war es auch heuer manch einem der Nachtschwärmer nicht ganz geheuer, als ihm am Sonntagmorgen die quicklebendigen Junioren um die Ohren schwirrten.



Nichts von den Wirkungen des sattsam bekannten "FCL–Alkoholvirus" anmerken lassen durfte sich Donato "Dede" Ruggiero. Immerhin hatte er das zentnerschwere Amt des Coaches zu versehen, der unseren D–Junioren zu einem Spitzenplatz verhelfen sollte. Dede überliess dabei praktisch gar nichts dem Zufall. So frühstückte er mit seinen Schützlingen in Küses Fünfster–Imbissstube im Stadion Neufeld. Ob er dabei auf eine ausgewogene Mischung von Doktor Bircher und seinen Müeslifreunden abstützte, drang nicht bis zu den Reportern durch.

Die stärkenden Flocken – oder waren es bloss Nussgipfel und Marsstengel – hatten eine unterschiedliche Wirkung. Fünf Punkte aus ebensovielen Spielen holten sich die jungen Länggässler in den Gruppenspielen, was gleichbedeutend mit dem vierten

Gruppenrang war. "Dede" konnte mit dieser Zwischenbilanz nicht ganz zufrieden sein. Er entschloss sich, seinen Jungs trotzdem keine Beschränkungen aufzuerlegen, wieviele Hamburger sie zum Mittagessen hineinstopfen durften.



Der psychologische Feingespür des Coaches zahlte sich im Klassierungsspiel um den 7./8. Rang nur bedingt aus. Als nach torlosen 20 Minuten ein Penaltyschiessen fällig wurde, kämpften einige kleine Länggässler nicht mit Magenkrämpfen, aber mit ihren Nerven. So blieb ihnen nur der 8. Schlussrang und ein Trainer, der sich in den verbleibenden Haaren raufte.

MANGIA BENE



ACCADEMIA

Für gehobene Ansprüche, unter der Regie
des grossen "Maestro Walter Baldessari"

Morillonstrasse 8/10, 3007 Bern
Telefon 031 45 96 96

MAPPAMONDO

IM SCHWEIZERBUND

Bei typisch italienischem Charme
geniessen Sie kulinarische Leckerbissen

Länggassstrasse 44, 3012 Bern
Telefon 031 23 30 82

LA TRATTORIA

Neben der auserwählten italienischen Küche
und der gepflegten Bedienung überraschen
wir Sie mit Spezialitäten vom Holzkohlengrill

Murtenstrasse 2, 3008 Bern
Telefon 031 25 29 38

Jenzer's **Brotegge**

*Familie Jenzer, Bäckerei-Konditorei
Gesellschaftsstrasse 45, 3012 Bern
Telefon 031 / 23 18 09*



Schmid Bestattungen

Erledigt alles bei Todesfall

Telefon 23 02 33

Tag und Nacht

**Wer inseriert
hat mehr
vom Geschäft**

Seniorengeflüster

Das es längst nicht immer Cupspiele auf internationalen Parkett braucht, um hohe Wellen zu werfen, bewiesen die Senioren des FC Länggasse und des FC Zollbrück an einem lauen Sommerabend im August 1993.

In dieser Cup-Begegnung war alles drin, was dem echten Fussballfreund wahre Wallungen und Emotionsschübe versetzt. Eine verrückte Goalfolge (2:2, 2:6, 6:6), viele Tore, haarsträubende Fehler und unglückliche Helden.

Zur Spezies der unglücklichen Helden gehörte unser Präsi Hasi Ruchti, der bei seinem Goaliedebüt (Oder hat er vielleicht früher mal auf diesem Posten schon einschlägige Erfahrungen gesammelt?) einige Stand- und Orientierungsprobleme nicht ganz verheimlichen konnte. Die ersten beiden einkassierten Tore liessen gar Vermutungen aufkommen, dass der Presi ein Goalie der Sorte "klassischer Fliegenfänger" war.

Solche Spekulationen und die düster-durstige Aussicht, zum alleinigen Getränkespender des Abends verknurrt zu werden, waren für Hasi Motivation genug, sich im weiteren Spielverlauf derart ins Zeug zu legen, dass er kurz vor Schluss von einem Krampf befallen wurde. Hasi steckte auch diese schmerzhaft Erfahrung weg und harrete bis zum Schlusspfiff tapfer auf seiner Position aus.

Ja, noch mehr: Er war der erste Schütze, der sich beim notwendig gewordenen Elfmeterschiessen (nach Ablauf der regulären Spielzeit stand es 6:6) zum Siebenmeterpunkt begab! Doch oh weh! Der Zollbrücker-Keeper behändigte seinen nicht sonderlich plazierten Ball. Nicht besser erging es dem nächsten Länggässler, Thomi Wenger. Auch er brachte das Leder aus sieben Meter nicht ins 7,42 Meter breite und 2,48 Meter hohe Tor hinein. Unsere Senioren steuerten schnurstracks einem wahren Penaltydesaster entgegen.

Nun hielt René Auderset den Moment für gekommen, auf den ominösen Penaltypunkt hinzuweisen, von dem sich Länggässler und Zollbrücker übten. Er wies den Schiedsrichter energisch darauf hin, dass er – Alter der Penaltyschützen in Ehren hin oder her – vom Penaltypunkt der Feldhandballer aus die "Elf-

Offiz. Vertretung:

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6, 3006 Bern

Tel. 031 / 332 11 32

Reparaturen aller Marken

FIAT

Alfa Romeo 

Es ist nicht wahr, dass wir nur Briefbogen, Couverts,
Prospekte, Visiten- und **Bundesratskarten** drucken –
es kommt auch vor, dass wir Clubheftli herstellen!

DRUCKEREI OPPLIGER BERN Sennweg 19, 3000
Bern 9, Telefon 031 24 24 91, Telefax 031 24 38 33

Internationale Herrenmode
M E L E N A

Erlachstrasse 23/
Bühlplatz - Länggasse

Masskonfektion ab F 380.-

Änderungen gratis

Glas, Spiegel, Aquarien

H. Reinelt
Zelgstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 56 25 02



Reparaturen und Einrahmungen

meterstösse" ausführen lasse. Der Angesprochene stutzte einen Moment lang, kratzte sich im Haar und beriet mit Hasi die für ihn gewiss nicht unpeinliche Lage. Schliesslich stapften er und Hazi synchron elf Schritte ab ... und landeten beim richtigen Elfmeterpunkt.

Unter höhnischem Gelächter und begleitet von spöttischen Bemerkungen nahm danach das richtige Elfmeterschiessen seinen Fortgang.

Unsere Senioren vermochten vom unerwarteten Rettungsanker René Auderset nur kurzzeitig zu profitieren. Die Glücksgötter hatten sich nun auf die Seite der Gäste aus Zollbrück geschlagen, die den Penaltykrimi nach zwei FCL-Holzschüssen mit 10:9-Toren für sich entschieden. Ein dramatisch anmutendes Spektakel hatte sein Ende gefunden.

Die letzten Resultate

3. Liga:

FC Länggasse – FC Köniz 1:3
Torschütze: Wiedmer

4. Liga:

FC Kaufdorf – FC Länggasse 3:3
Torschütze: 3 x Balsiger

Junioren A II:

Bethlehem – Länggasse 5:0

Junioren B:

Länggasse – Thörishaus 4:3

Veteranen:

Schwarzenburg – Länggasse 3:2

Redaktionsschluss

für das nächste Club-Organ: 15. November 1993

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft
gegründet 1943

Rüttiweg 20 a, 3047 Bremgarten

Tel. 031 302 10 74

Natel 077 51 36 84

Maler- + Gipsergeschäft



Schönmattweg 28

3123 Belp

031 / 819 16 48

Restaurant Hirschen

4588 Oberramsern



Dienstag geschlossen

offeriert zu jeder Zeit feine
Bure-Hamme, Bure-Wurst
Bure-Speck, Bure-Salami
Telefon 031 / 765'52'54
Säli für ca. 35 Personen
Saal für ca. 70 Personen

Erika und Werner Hofer-Lehmann

Passivmitglied

Die Römer hatten guten Grund...



Römischer Aquädukt (Wasserstrasse) zwischen Zaghouan und Karthago. Erbaut um 69 - 79 n. Chr. durch den römischen Kaiser Vespasian. Gebrannte Tonziegel, mit Mörtel und Asphalt verbunden.

Auf der Suche nach dem geeigneten Baumaterial für ihre Aquädukte, Strassen und Paläste stiessen die Römer im Grund schon vor Jahrtausenden auf die optimale Lösung: Ton, gebrannt auch Backstein genannt.

Ein Baumaterial, das ein römisches Imperium überdauert, das zu 100% aus Natur besteht und das bis heute einzigartige Qualitäten vereinigt – ein solches Baumaterial verdient Ihr Vertrauen!



Gebrannter Ton hat Tradition.

VEREINIGTE ZIEGELEIEN BERN-SOLOTHURN

VERKAUFSSTELLE POSTFACH 3052 ZOLLIKOFEN TELEFON 031 911 05 55 TELEFAX 031 911 05 78

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern
Telefon 232 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Rudolf Niklaus AG

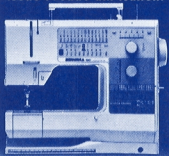
Inh. R. Niklaus und U. Salvisberg



**Spengler- und
Flachdacharbeiten**

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 391 08 11

BERNINA 1230
Neue Freude am Nähen.



Wie es Ihnen gefällt.

Peter Pulfer
Bernina-Nähcenter
Hirschengraben 6
3011 Bern

 031/381 22 20

BERNINA

AZB

3000 Bern 9
Länggasse

NUSPLIGER ALBERT
KAPPELISACKERSTR. 85
3063 ITTIGEN

306



RESTAURANT BEAU-LIEU, BERN

*Gutbürgerliches
Restaurant*

*

2 Säle für Anlässe

*

2 Kegelbahnen

Fam. Rebmann-Heller
Telefon (031)301 24 59

FELDSCHLÖSSCHEN  BERN

AMEX Elektronik AG

René Kalt

Industriestrasse 10
3175 Flamatt

Tel. 031/747 11 11
Fax 031/747 31 01

Privat
Kasernenstrasse 45

3013 Bern
Tel. 031 331 41 38

Elektronische Bauteile